

**Zeitschrift:** Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens

**Herausgeber:** [s.n.]

**Band:** 2 (1960)

**Vorwort:** Zum zweiten Jahrgang

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Zum zweiten Jahrgang*

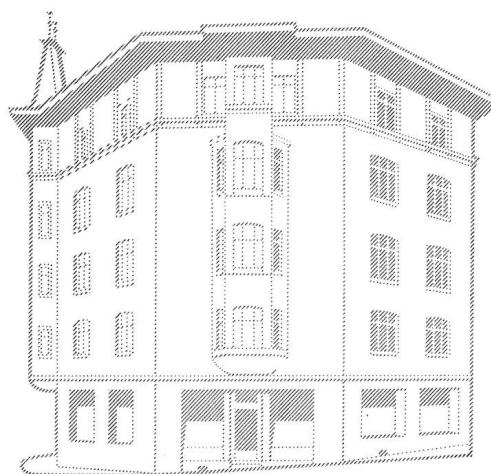
Wenn wir diesem Heft einige Zeilen vorausschicken, so in erster Linie, um unsren Mitarbeitern, aber auch den Inserenten für ihre Unterstützung herzlichen Dank zu sagen. Ein kulturelles Werklein wie das vorliegende, das nicht mit lautem Paukenschlag lärmten und sich Gehör verschaffen kann, lebt einzig von der Gunst seiner Freunde. Zu denen gehören freilich auch die Leser. Und sie haben sich letztes Jahr so erfreulich zahlreich gemeldet, daß wir begründete Hoffnung haben, sie — sogar in vergrößerter Schar — wiederum zu finden.

Dank gebührt aber vor allem erneut dem Kleinen Rat des Kantons Graubünden, der durch einen namhaften Beitrag aus dem Landeslotteriefonds die finanzielle Grundlage für die Herausgabe unseres Jahrbuches legte.

Zum Inhalt selbst sind Vorbemerkungen nicht nötig — der Leser wird hoffentlich beim Durchblättern einiges lesen, das seine Zustimmung findet. Nicht entgehen wird ihm aber ferner, daß neben Beiträgen über allgemeine Thematik diesmal die besondere Aufmerksamkeit Chur und dem Churer Rheintal geschenkt wird. In den folgenden Jahrgängen hoffen wir, in gleicher Weise der Reihe nach die andern Täler und Gegenden unseres an Schönheiten und Kulturgütern so reichen Kantons im Geist durchwandern zu können.

Chur, im Oktober 1959.

Die Redaktion.



### **SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK**

das Institut mit dem größten Filialnetz der Schweiz  
empfiehlt sich für die Abwicklung sämtlicher Bankgeschäfte

Telephon (082) 3 31 05 - Fernschreiber 5 27 49

**ST. MORITZ**